

Ressort: Politik

Lammert: USA müssen Verdacht der Wirtschaftsspionage ausräumen

Berlin, 06.07.2013, 06:40 Uhr

GDN - Bevor am Montag die Gespräche über eine transatlantische Freihandelszone beginnen, müssen die USA nach Ansicht von Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) den Verdacht der Wirtschaftsspionage ausräumen. Lammert sagte der "Welt am Sonntag": "Niemand kann unbefangen über die Liberalisierung von Handelsbeziehungen reden, wenn er die Sorge haben muss, dass es eine Sammlung und Auswertung von Daten gibt, die in die Abteilung Wirtschaftsspionage fallen, weil sie offensichtlich nicht der Terrorabwehr dienen."

Diesen Verdacht müsse Amerika jetzt erst einmal ausräumen. Lammert erinnerte an die seit Jahrzehnten bestehende, enge Partnerschaft zu den USA, die man nicht nur erhalten, sondern weiterentwickeln wolle. Eine Mindestvoraussetzung dafür sei allerdings wechselseitiges Vertrauen - "und dieses wäre durch den Nachweis organisierten Misstrauens im Kern berührt", so der Bundestagspräsident. Da man es augenscheinlich mit einer systematischen, aber nicht limitierten Datensammlung zu tun habe, gebe es Anlass zur Besorgnis. "Ich erwarte von unseren amerikanischen Partnern dringend Aufklärung - und gegebenenfalls Korrektur", sagte Lammert weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-17220/lammert-usa-muessen-verdacht-der-wirtschaftsspionage-ausraeumen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619